



Leitfaden zum Praktikum

1. Lehrbetriebe wollen Entlastung

Nach wie vor sind die Unternehmen sehr zurückhaltend bei der Bereitstellung kaufmännischer Lehrstellen. Vielen Firmen ist der Aufwand für die Lehrlingsbetreuung zu hoch. Gemäss einer Umfrage gaben viele der Lehrfirmen den Wunsch an, künftig bei der Lehrlingsausbildung entlastet zu werden. Zudem möchten sie ihre Lehrlinge und Lehrtöchter schneller produktiv einsetzen können.

2. Der Praktikant bringt's

Das Bausteinprinzip bietet eine praktikable Lösung und trägt den Bedürfnissen der Firmen stärker Rechnung. Bei diesem Ausbildungsmodell engagieren Unternehmen für zwölf Monate Praktikantinnen und Praktikanten zu attraktiven Bedingungen. Die Zusammenarbeit mit der **MPA BERUFS- UND HANDELSSCHULE** entlastet den Betrieb bei der Personaladministration wesentlich. Praktikantinnen und Praktikanten sind durch die vorangehende Vollzeit-Schulausbildung bestens für ihre berufspraktische Tätigkeit vorbereitet. Das heisst, sie sind schneller produktiv einsetzbar als „normale“ kaufmännische Lehrlinge und Lehrtöchter. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Unternehmung sich nur für ein Jahr verpflichten muss, anstatt für drei Jahre.

3. Eine Win-Win-Lösung

Im Rahmen der Ausbildung zur/zum Kauffrau/Kaufmann ist das Praktikum ein integrierter Bestandteil des Lehrplanes. Ein 12-monatiger Praktikumseinsatz ist Voraussetzung für die Zulassung zur Lehrabschlussprüfung. Die gute Zusammenarbeit und das Engagement einiger Firmen verschiedenster Branchen ermöglichen uns eine teilweise Bereitstellung der Praktikumsstellen. Für viele Unternehmen ist dieses Praktikumsmodell eine Chance, weiterhin ihren Beitrag in der kaufmännischen Berufsbildung aufrecht zu erhalten.

4. Wünschen Sie mehr Informationen?

Interessiert? Fragen? Rufen Sie uns doch an. Wir sind gerne für Sie da.